



Kolumne von Gerd Stachow – Januar 2010

„2010 und die guten Vorsätze“

Jetzt haben wir schon die dritte Woche im neuen Jahr. Üblicher Weise nimmt man sich ja viele Sachen fürs neue Jahr vor. Viele Leute wollen mit dem Rauchen aufhören. Das ist wohl der Standardvorsatz fürs neue Jahr. Einige wollen weniger trinken. Dann gibt es da bestimmt noch welche die sich vornehmen, mit der Familie besser umzugehen, sich einen neuen Job zu suchen, alte Freunde mal wieder anzurufen und, und, und..... Ich habe mir gar nichts vorgenommen. Seien wir doch mal ehrlich. Mit den guten Vorsätzen wird es doch sowieso meistens nichts. Gequalmt wird spätestens nach 3 Wochen wieder. Der Umgangston in der Familie war doch eigentlich gar nicht so schlecht und den neuen Job – na ja. Man freut sich doch, überhaupt einen zu haben. Wenn man eine gewisse Zeit auf diesem Planeten zugebracht hat, hat man irgendwann gelernt, dass Wunder mit der Unterstützung guter Vorsätze sowieso nicht passieren. Es kommt doch meistens, wie es kommen soll. Und so schlecht hat, zumindest für mich, das neue Jahr gar nicht angefangen. Für die Knallerei zu Silvester habe ich keinen Cent ausgegeben und Alkohol trinke ich fast gar nicht. Weil wir als Band zu Silvester 2009/10 nicht auf die Bühne gehen wollten, fing das Jahr eigentlich völlig unspektakulär für mich an. Und doch gab es in den ersten 3 Wochen schon so einige Erfolgserlebnisse. Die Band war am Anfang dieses Jahres schon sehr fleißig und hat an neuen Titeln gearbeitet. Wir haben eine neue Veranstaltungsform für kleinere Häuser, mit kleiner Anlage (Kostenoptimierung!) ins Leben gerufen. Diese Geschichte wird echt gut angenommen. Gestern kam ein super Angebot für eine Mugge in einem Bergwerk rein. Darauf bin ich wahnsinnig gespannt!

Seit John Wendt bei uns "eingestiegen" ist, stimmt das Bauchgefühl auch wieder zu 100 %. Der Terminkalender nimmt auch langsam eine Struktur an, denn endlich haben die Kommunen Übersicht über ihre Haushalte. Auch privat geht das Jahr eigentlich ganz gut los. Ich habe seit Monaten Nichts mehr von meiner Exfrau gehört! Das ist wohl die beste Nachricht für mich. Da kommt mir doch gleich der alte Spruch: „Keine Post ist gute Post!“ in den Sinn. Wer keine Post bekommt, der bekommt eben auch keine Rechnungen oder sonstige unangenehme Schreiben. Die Nachrichten, die man wirklich auch erwartet, kommen heutzutage sowieso per Email.

Aber, lasst uns doch mal zum neuen Jahr und den guten Vorsätzen zurück kommen. Wie ich es gehalten habe, geht ja aus den letzten Sätzen hervor. Schreibt mir doch mal, wie ihr das so seht. Mich würde wahnsinnig interessieren, wie ihr es mit den guten Vorsätzen haltet und was davon in den letzten Jahren so hängen geblieben ist. Ihr sollt mir natürlich nicht persönlich schreiben. So eine Diskussion über gute Vorsätze und die Erfahrungen damit würde doch toll in unser Gästebuch passen. Ich freue mich auf eure Beiträge und nehme mir die Frechheit heraus, zu Einigen auch mal meine Meinung kundzutun. Also, mal sehen, ob wir eine tolle Geschichte mit euren Geschichten hinbekommen. Ich bin darauf gespannt!

Bis demnächst!